

Spielbericht vom 11.10.2015
Saison 2015/15 2.Bundesliga Nord Frauen

Mit Mannschaftsrekord zum Sieg

Agota Kovacsne-Grampsch mit glatt 600 Holz Beste bei ausgeglichener Mannschaftsleistung

Am 5. Spieltag konnte der SKC Victoria Bamberg mit dem 8:0 Heimsieg gegen Schlusslicht Amberg seine Tabellenführung festigen. Mit 3486:3192 und gleichzeitig Mannschaftsbestleistung zeigten die 2. Damen, dass sie sich nicht zu verstecken brauchen. Bei den homogenen Ergebnissen war es für die Gäste aus Amberg fast zu jeder Zeit unmöglich einen Mannschaftspunkt zu landen.

In der Startgruppe setzte man auf Christina Neundörfer, Vanessa Welker und Patricia Roos. Chrissi teilte sich ihre Satzpunkte mit ihrer Gegnerin Tanja Immer zwar 2:2 auf, doch konnte sie aufgrund der deutlichen Überholz (586:537 Holz) ihren MP holen. Mit 212 Holz zeigte sie das beste Räumergebnis des Tages. Auf den Nebenbahnen lieferte sich Vanessa gegen die stärkste Ambergerin Anja Kowalczyk ein enges Duell. Mit Nervenstärke in den richtigen Momenten konnte auch sie ihr 2:2 nach SP und starken 597:586 Holz den MP holen. Patricia startete gegen ihre Namensvetterin Patricia Paukner im ersten Satz noch holprig, konnte sich dann stark hocharbeiten und mit einem 4:0 SP und einem klasse Ergebnis von 580:493 Holz ihre Gegenspielerin jederzeit auf Distanz halten und somit klar den MP für Bamberg einfahren.

Nach dem ersten Trio war der Vorsprung bereits auf 144 Holz angewachsen, so das es für die Schlussgruppe als Mindestanforderung galt das Ergebnis zu halten. Doch auch diese drei Mädels wollten am heutigen Sonntag mehr. Agota Kovacsne-Grampsch, Laura Lamprecht und Melissa Stark starteten alle furios in ihr Spiel.

Agi konnte über alle Sätze ihre Leistung konstant hoch halten und erzielte mit einem klaren 4:0 und 600 Holz die Tagesbestleistung des Spieles. Ihre Gegenerin konnte mit 493 keiner Zeit etwas entgegensetzen. Laura tat sich nach der Startbahn zunächst schwer und musste 2 Sätze abgeben. Durch ihren Kampfgeist holte sie sich das 2:2 und die nötigen Holz (563:542 Holz) zurück um damit den 5. MP für die Heimmannschaft zu holen. Melissa ging es ähnlich und musste einen Satz ziehen lassen, ehe sie nochmal Gas gab und mit 2,5:1,5 SP auch den letzten Mannschaftspunkt für Bamberg erspielte.

Wieder einmal zeigten die „jungen Wilden“ was sie abrufen können und das es in diesem System besonders auf das Räumergebnis ankommt. Nun gilt es konzentriert bei der Sache zu bleiben, denn bereits am Sonntag geht es zum nächsten Auswärtsspiel nach Lauterbach. Die Thüringer Mannschaft ist nach einer Auszeit wieder mit von der Partie in der 2. Bundesliga Mitte und bekannt für ihre nicht leicht zu spielenden Bahnen. Startzeit ist hier 13 Uhr. Die 2. Damenmannschaft freut sich über Fans, die sie auch auswärts tatkräftig unterstützen.